

Juli 2014

Ausgabe 2/2014

Stationsnachrichten



Themen in dieser Ausgabe:

- **278. Vogelart in Lippe nachgewiesen**
- **Mit der BioStation unterwegs...**
- **FÖJ-Abschluss-Seminar in Lippe**
- **Das Umweltbildungsticket ist da**
- **Überleben auf wenigen Quadratmetern**

Liebe Freunde und Förderer der Biologischen Station,

Mai und Juni sind für Freilandbiologen meist die schönsten Monate. Die Natur explodiert förmlich und man weiß gar nicht, wo man zuerst hinschauen soll.

Viel wäre zu erzählen. Von Exkursionen mit unserer Botanik AG zu Mondrauten und Halbtrockenrasen, über neue Libellen nachweise bis hin zu besonderen Erlebnissen bei nächtlichen Kartierungsarbeiten.

Zugleich stehen aber im Sommer auch die Arbeiten im landwirtschaftlichen Bereich an. Wie vielen anderen haben auch uns die Gewitter um Pfingsten die Heuwerbung ungemein erschwert.

Dafür blieben wir glücklicherweise von größeren Schäden verschont.

Trotzdem fehlt in der Kartiersaison oft die Zeit, über unsere Arbeit zu berichten. Deshalb erscheint diese Ausgabe unserer Nachrichten auch leider etwas verspätet.

Gleichwohl hoffen wir, dass für Sie etwas Interessantes dabei ist. Weitergehende Informationen finden Sie wie immer auf unserer Internetseite.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Team der Biologischen Station



Im Eschenbachtal

Wenn Sie diese Information per Mail erhalten haben, in Zukunft jedoch keine weiteren Nachrichten aus der Station erhalten möchten, so schicken Sie uns bitte eine kurze Nachricht. Sie werden dann aus dem Verteiler gelöscht.



*Kompliment an die Entdecker
des perfekt getarnten Trieles
| Foto: M. Noltekuhlmann*

Wir begrüßen die 278. Vogelart in Lippe

Die von unserer Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft erstellte Liste aller jemals im Kreis Lippe sicher beobachteten Arten ergibt die beeindruckende Zahl von 277 Brut- und Gastvogelarten. Hinzu kommen 14 Arten, die aus der Gefangenschaft geflüchtet sind, bei denen also (noch) nicht absehbar ist, ob sie dauerhaft in Freiheit überleben können.

Angesichts dieser umfassenden Liste ist es schon ein besonderes Ereignis, wenn tatsächlich eine noch nicht in Lippe beobachtete Art entdeckt wird.

Am Karfreitag sorgten Martin Noltekuhlmann und seine Tochter für die ornithologische Sensation dieses Frühjahres. Auf einer Ackerfläche bei Lieme entdeckten sie einen **Triel**.

Diese Art ist bislang in Ostwestfalen-Lippe erst fünfmal nachgewiesen worden. Nach einer Beobachtung um 1940 im paderbornischen Teil der Senne ist dies der erste wirkliche Nachweis für den Kreis Lippe.

Als typischer Bewohner vegetationsarmer Steppen und Trockengebiete hat der Triel noch nie in Nordrhein-Westfalen gebrütet und wird hier nur extrem selten beobachtet. Zwischenzeitlich in Deutschland als ausgestorben geltend, sorgt aktuell eine vom Elsass ausgehende Wiederansiedlung im Breisgau für Aufsehen.

Die Beobachtung zeigt, dass selbst der unscheinbarste Acker zu bestimmten Zeiten mit Überraschungen aufwarten kann.....

**Nur einen
Nachmittag in
Lippe -
ein seltener
Gast zieht
durch**



Der frisch bearbeitete Acker hat Ähnlichkeit mit den vom Triel bewohnten Halbwüsten



*Noch in der Nacht reiste der seltene Gast weiter. |
Fotos: M. Noltekuhlmann*

Mit der BioStation unterwegs.....

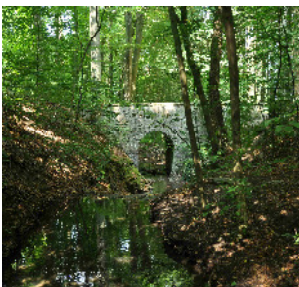
Bei unseren natur- und landschaftskundlichen Wanderungen zeigen wir Ihnen ganz unterschiedliche Aspekte der Natur in dem so abwechslungsreichen Kreis Lippe. Besonders spannend wird es, wenn wir lokale Experten gewinnen können, uns zu begleiten.

Am 28. Juni war es mal wieder so weit. **Hans Böhm** vom Patensteigteam führte eine wetterbedingt überschaubare, kleine Wandergruppe über einen der schönsten Wanderwege in Lippe.

Vom Patensteigteam in ehrenamtlicher Arbeit angelegt und betreut führen schmale Pfade durch abgeschiedene Bachtäler. Zahlreiche Info-Tafeln erläutern die Besonderheiten - aber Herr Böhm konnte natürlich noch viel mehr berichten.

Wenn Sie nun nicht wissen sollten, was Katzensgold ist oder woher die riesigen Felsbrocken in den Tälern kommen, so sollten Sie sich einmal auf den Weg machen.

Am Besten mit uns....



*Kühl schattige Bachtäler
haben einen besonderen Reiz*



Der Paten"steig" trägt seinen Namen zu Recht



*In den kühlen Quellbächen leben viele Larven des
Feuersalamanders | Foto: H. Böhm*

FÖJ- Abschluss-Seminar in Lippe

Das **Freiwillige ökologische Jahr** 2013/2014 geht zu Ende. Fast ein Jahr lang haben die Freiwilligen in den verschiedensten Einsatzstellen mit hohem Engagement die Umweltbildungs- und Naturschutzarbeit unterstützt.

Ergänzend zu der täglichen Arbeit absolvieren die FÖJler in verschiedenen Seminargruppen ein abwechslungsreiches pädagogisches Begleitprogramm, bei dem die Teilnehmer nicht nur neue Eindrücke erhalten sondern auch Kontakte zu anderen Freiwilligen und deren Einsatzfeldern knüpfen können.

Das einwöchige Abschluss-Seminar der FÖJler aus dem engeren Umkreis wurde Anfang Juli in Augustdorf durchgeführt.



Seminargruppe mit unsere FÖJlern Leonhard (4. von links) und Joana (vordere Reihe, 2. von rechts).

Joana Costa-Bronheim und **Leonhard Töle**, die derzeit ihr FÖJ in der Biologischen Station Lippe ableisten, nutzten die Gelegenheit, ihrer Gruppe mit dem NSG Externsteine eines unserer Betreuungsgebiete vorzustellen. Zusammen mit Holger Sonnenburg gaben Sie einen Einblick in Art und Umfang der mit der Schutzgebietsbetreuung verbundenen Arbeiten.

Für uns ein Anlass, unseren Freiwilligen für ihren Einsatz zu danken! Wir werden Sie vermissen!!

Aber die nächste Generation steht glücklicherweise schon vor der Tür. Am 01.08. beginnt das neue FÖJ.....



Unsere Schafe sind effektive Landschaftspfleger



Touristisch und ökologisch spannend - die Externsteine und ihr Umfeld

**Gruppen-
fahrten für
nur 19 € in
den
lippischen
Südosten**

Das Umweltbildungsticket ist da !

In Zusammenarbeit mit **ComNatura** bieten wir ein vielfältiges Umweltbildungsprogramm für Kindergruppen an. Allerdings haben in der Vergangenheit die mit der Anfahrt in den lippischen Südosten verbundenen Kosten viele Gruppen abgeschreckt.

Dank einer Initiative der **Umweltstiftung Lippe** und der **KVG Lippe** können nun **lippische Grundschulklassen** die Biologische

Station bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln für nur 19 € erreichen!

Ermöglicht wird dies durch eine Förderung der Umweltstiftung, die 20 € des Gesamtpreises übernimmt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 05261/6673950.

Wir hoffen, zusammen mit drei weiteren Umweltbildungszentren, auf eine rege Nutzung dieses günstigen Angebotes.



Bacherkundung.....



Gilt für Hin- und Rückfahrt....

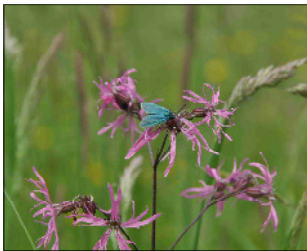


Besuch bei den Schafen

Überleben auf wenigen Quadratmetern ?



Männchen mit auffällig gekämmten und gebogenen Fühlern



Die Kuckucks-Lichtnelke ist eine wichtige Nahrungspflanze des Ampfer-Grünwiderchens.

Bei der diesjährigen Grünlandkartierung konnte in unerwartet vielen Bachtälern im lippischen Südosten das gefährdete **Ampfer-Grünwiderchen** beobachtet werden.

Trotz der je nach Lichteinfall grünlich bis bläulichen Färbung wird dieser hübsche Schmetterling oft übersehen. Früher durchaus häufig, wird er in den letzten Jahren nur noch selten beobachtet.

Eine der Ursachen ist die Aufgabe der Weidenutzung auf den von basenarmen Keuper-Sandsteinen gebildeten Böschungen an unseiner Talrändern. Der ehemals hier weit verbreitete Kleine Sauerampfer ist die Hauptnahrungspflanze der Raupen.



Verbrachende Böschung im Wörmketal - rechts der letzte vom Grünwiderchen besiedelte Bereich

Die ausgewachsenen Falter fanden zudem in den blütenreichen Böschungen und in den angrenzenden Feuchtweiden der Talauen genügend Nektar.

Mit dem Brachfallen der kleinen Böschungen breiten sich Gebüsche, hohe Saumgesellschaften und Adlerfarnherden aus, so dass geeignete Restareale oft nur noch wenige Quadratmeter umfassen. Dies ist in der Regel zu wenig für eine dauerhafte Population.

Ziel der Naturschutzmaßnahmen muss es deshalb sein, auf möglichst vielen Böschungen wieder eine Beweidung einzuführen und den Beweidungsdruck so hoch zu halten, dass hier wieder Rohbodenstellen entstehen können.



Inselartiger Lebensraum mit Margerite und Rohbodenflächen mit Kleinem Sauerampfer



Biologische Station Lippe e.V.
Domäne 2
32816 Schieder-Schwalenberg

Telefon: 05282 / 462
Fax: 05282 / 8620
E-Mail: kontakt@biologischestationlippe.de

Die Biologische Station Lippe ist in Zusammenarbeit mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Lippe und dem Landesverband Lippe im Natur- und Landschaftsschutz tätig. Arbeitsbereich ist der gesamte Kreis Lippe mit Ausnahme der Senne.

Durch die besondere Konstruktion unseres Trägervereins, in dem sowohl Naturschutzverbände als auch Landnutzer und Behörden miteinander kommunizieren, fungieren wir als Bindeglied zwischen ehrenamtlichem und amtlichem Naturschutz sowie der Land- und Forstwirtschaft.

Finanziert wird die Biologische Station Lippe nach der Förderrichtlinie Biologische Stationen vom Land Nordrhein-Westfalen, vom Landesverband Lippe und vom Kreis Lippe.

Sie finden uns im Internet unter:

<http://www.biologischestationlippe.de/>